

Du entscheidest, ob du dir das Leben zum Feind oder Freund machst!

Ich starre auf den Bildschirm. Ich sehe eine lachende schöne Person voller Energie und Lebensfreude. Eins,Zwei, Drei, Luft holen, ja nicht vergessen zu atmen. Die Person blickt mich mit strahlenden Augen an, aber wer ist diese Person? Ich erkenne sie nicht mehr. Wo ist diese Lebensfreude geblieben? Ich muss schlucken, starre in den Spiegel und suche nach Ähnlichkeiten. Aber da sind keine mehr, ich sehe keine Lebensfreude und auch keine strahlenden Augen mehr. Was ist passiert, das ich so werden musste? Wieso kann ich nicht wieder das alte Mädchen sein mit dem ehrlichen Lächeln. Ein zurück gibt es nicht mehr, obwohl ich so gerne wieder Ich wäre. In dem Spiegel erkenne ich nur leere, müde Augen. Wieso macht das Leben uns denn so fertig? Warum ist es so skrupellos? Ich glaube darauf wird man nie die Antwort finden, egal wie verzweifelt man sucht. Jede Erfahrung die das Leben mit sich bringt, zeichnet uns auf unterschiedliche Art und Weise. Sie hinterlassen Spuren auf unserem Körper und unserer Seele. Man wird geprägt, eigentlich ist man nur die Marionette des Lebens. es spielt mit einem, bewegt die Fäden und du kannst rein garnichts dagegen tun. Ich meine, was willst du schon ausrichten? Das Leben wird lachen, du bist der Sklave. Eins,Zwei;Drei, nicht vergessen zu atmen! Sei einmal mutig und gib dem Leben deine Hand, vertraue ihm und mache es zu deinem Verbündeten. Sei ein Freund, und das Leben wird dich liebevoll umsorgen, ein Schutzengel und Beschützer sein. Zusammen seid ihr unbesiegbar. Und irgendwann wirst du die Fäden führen. Sei deinem Leben dankbar, du entscheidest ob du es dir zum Feind oder Freund machst.

© blumenkind

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)